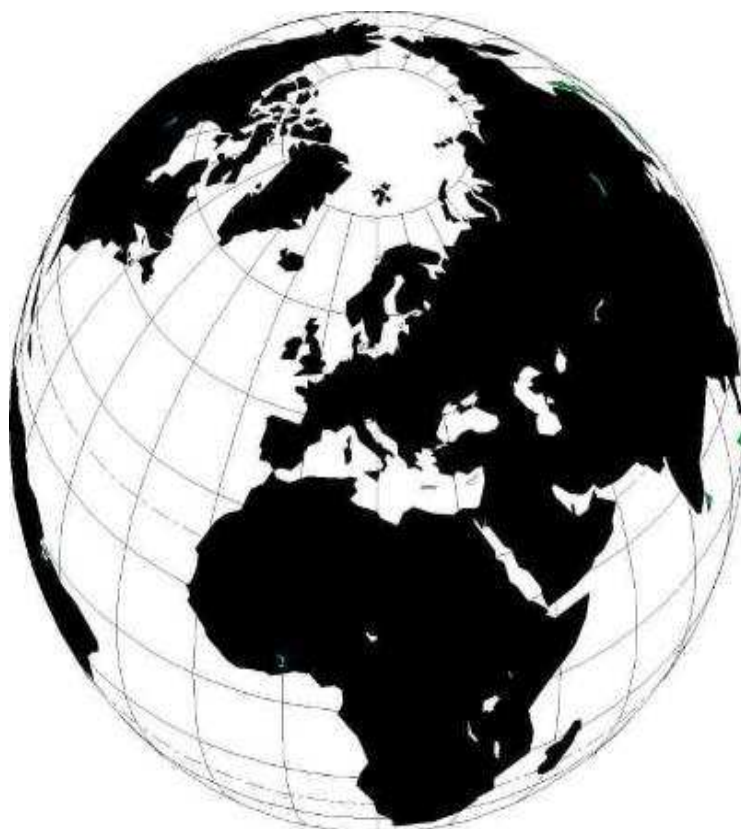


Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese Bamberg
Sachausschuss "Umweltfragen"



Fastenzeit 2010

Kinderbrief



FASTEN ist auch ... das Klima schützen

Ein herzliches Grüß Gott euch allen!

Auch der lustigste Fasching geht einmal vorbei. Aber was kommt dann? Natürlich die Fastenzeit werdet ihr sagen, das weiß doch jeder. Aber wisst ihr auch, was „Klima-Fasten“ ist? Lasst euch überraschen, ich möchte euch mehr darüber erzählen. Viel Spaß beim Lesen
euer Kinderpfarrbrief



Und was gibt's noch?

- Ein Schöpfungsgebet
- Alles über die Aktion zur Fastenzeit 2010
- Ein Bastelvorschlag



Die Fastenzeit und das Fasten

Die christliche Fastenzeit dauert 40 Tage: von Aschermittwoch bis Karsamstag (ohne Sonntage gerechnet).

Die Zahl 40 findet sich in vielen Bibeltexten. 40 Tage betete und fastete Jesus in der Wüste, nach seiner taufe im Jordan.

Das Volk Israel verbrachte 40 Jahre in der Wüste. Die Wanderung von Elia durch die Wüste und die Zeit, die Moses auf dem Berg Sinai verbrachte, dauerten ebenfalls 40 Tage.

Traditionell haben sich die Christen in den Tagen der Fastenzeit Beschränkungen beim Essen auferlegt und die Zeit zum Nachdenken und zur Buße genutzt.

Heuer könnte die Fastenzeit neben dem Verzicht auf Essen und Trinken auf einen sinnvollen Umgang mit den Gaben Gottes und der Schöpfung hinweisen und uns aufzeigen, wie wir verantwortungsvoll unser Leben gestalten können.

Beispiele dafür findet ihr auf den folgenden Seiten.

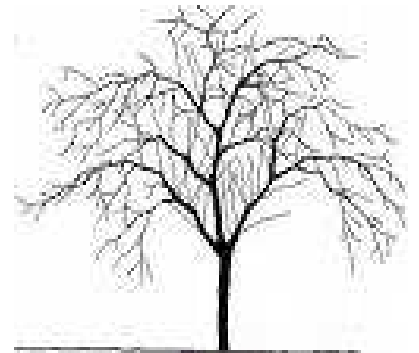
Für die Schöpfung

frei nach Häuptling Seattle

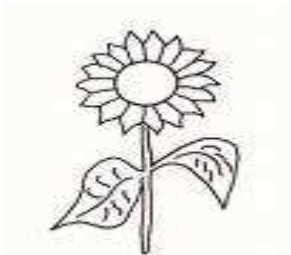
Jeder Teil der Erde ist meinem Volk heilig.
 Wer die Gesundheit der Erde antastet, tut Unrecht.
 Wer die Luft verschmutzt, tut Unrecht.
 Wer die Erde verschmutzt, tut Unrecht.
 Alles, was wir der Erde antun, tun wir uns selber an.

Die Erde ist wie ein großer Garten.
 Lass uns gute Gärtner und Gärtnerinnen sein:

Säen,
 pflanzen,
 gießen,
 beschneiden,
 bebauen,
 bewahren.



Lass uns die Erde schützen!
 Lass sie uns behüten und bewahren!
 Lass uns die Erde nicht ausbeuten!

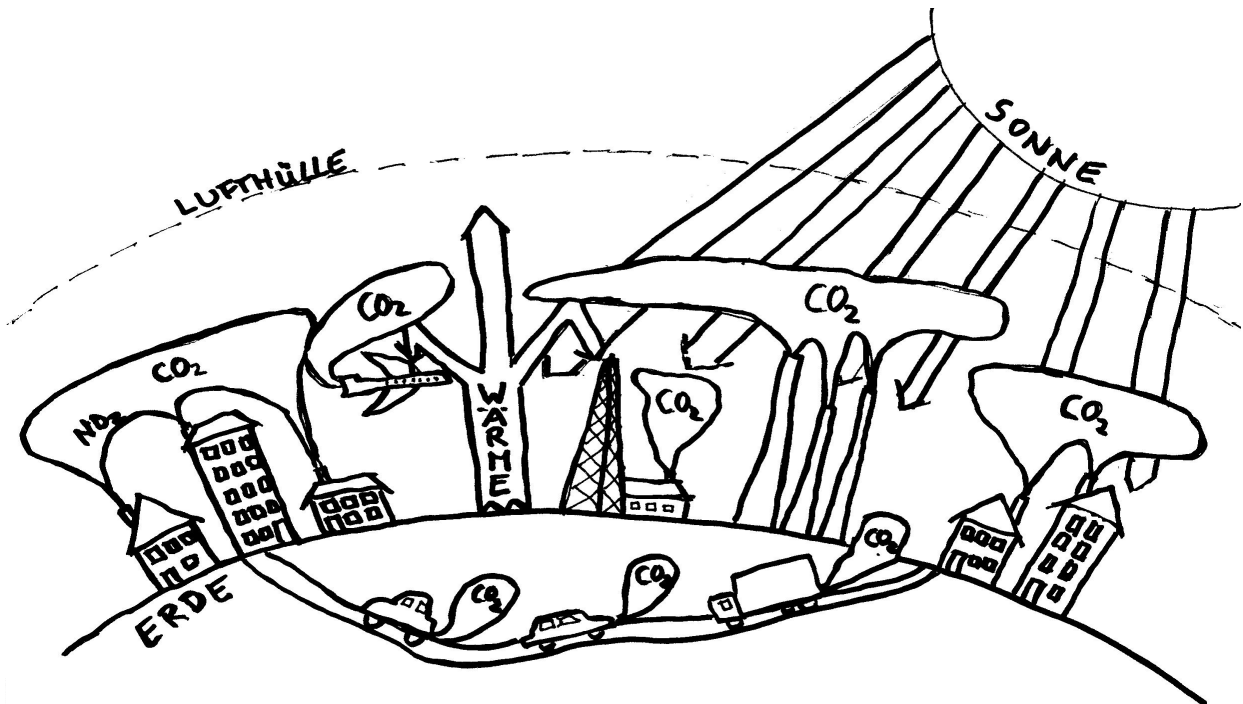


Heilig ist unsere Erde.
 Sie gehört Gott.

Jeder Teil der Erde ist meinem Volk heilig.

Zur Zeit ist sie in aller Munde: **die Klimaerwärmung.**

Aber was passiert da eigentlich? Diese Zeichnung soll es ein bisschen verdeutlichen



Die Erde ist von einer schützenden Lufthülle umgeben, der Atmosphäre. Sie wirkt wie die Scheiben eines Wintergartens und sorgt dafür, dass es auf der Erde warm ist und wir alle hier leben können.

Die kurzwelligen Sonnenstrahlen durchdringen die Atmosphäre und wärmen den Boden auf. Die warme Oberfläche strahlt langwellige Wärmestrahlung zurück. Die werden nun von den Treibhausgasen wie CO_2 oder Methan aufgenommen und teilweise wieder an die Erde zurückgesandt. Somit erwärmt sich die Luft nahe der Erdoberfläche zusätzlich.

Kohlendioxid (oder abgekürzt CO_2) entsteht z.B. bei der Verbrennung von Öl, Gas oder Holz, beim Autofahren oder Flugreisen, bei der Erzeugung von Strom in Kohlekraftwerken usw. Ein Teil des CO_2 wird von den Pflanzen und Bäumen verbraucht, aber die Bäume und Wälder unserer Erde werden weniger und damit wird auch weniger CO_2 abgebaut.

Um also die Verschmutzung der Umwelt mit Kohlendioxid zu verringern, müssen wir alle dafür sorgen, dass möglichst wenig Treibhausgase wie CO_2 entstehen.

Keine Angst, ihr müsst deswegen nicht frieren oder im Dunklen sitzen. Oft genügt es schon, wenn man mit offenen Augen durch die Welt geht und der Verschwendung von Energie ein Ende setzt.

Also hier ein paar Tipps und Tricks zum direkten

Energiesparen:

- Macht das Licht aus, wenn ihr es nicht braucht! Zum Beispiel wenn ihr das Zimmer für längere Zeit verlasst.
- Sorgt für Wohlfühl-Temperaturen im Zimmer: 20° sind genug. Denn jedes Grad weniger spart 6% der Heizenergie ein.
- 3. Schlagt euren Eltern vor, die verschwenderischen Glühbirnen durch Energiesparlampen zu ersetzen.
- 4. Macht euch auf die Suche nach heimlichen Stromfressern. Viele Geräte verbrauchen im sogenannten Stand-by-Betrieb Strom, ohne dass sie irgend jemand nützen. Ihr erkennt sie an den kleinen Lämpchen, die leuchten, obwohl Fernseher, Computer oder Stereoanlage ausgeschaltet sind. Wenn alle Geräte richtig ausgeschaltet wären, könnten in Deutschland zwei Kraftwerke eingespart werden.
- 5. Wenn ihr Frischluft braucht, macht lieber das Fenster für kurze Zeit weit auf, statt es ständig gekippt zu lassen. Damit auch allen klar ist, worauf beim Lüften zu achten ist, könnt ihr an das Fenster ein Erinnerungsschild hängen – die Bastelanleitung findet ihr auf Seite 7.
- 6. Nehmt für kurze Strecken das Rad oder geht zu Fuß. Oder benutzt öffentliche Verkehrsmittel statt euch von den Eltern mit dem Auto fahren zu lassen.

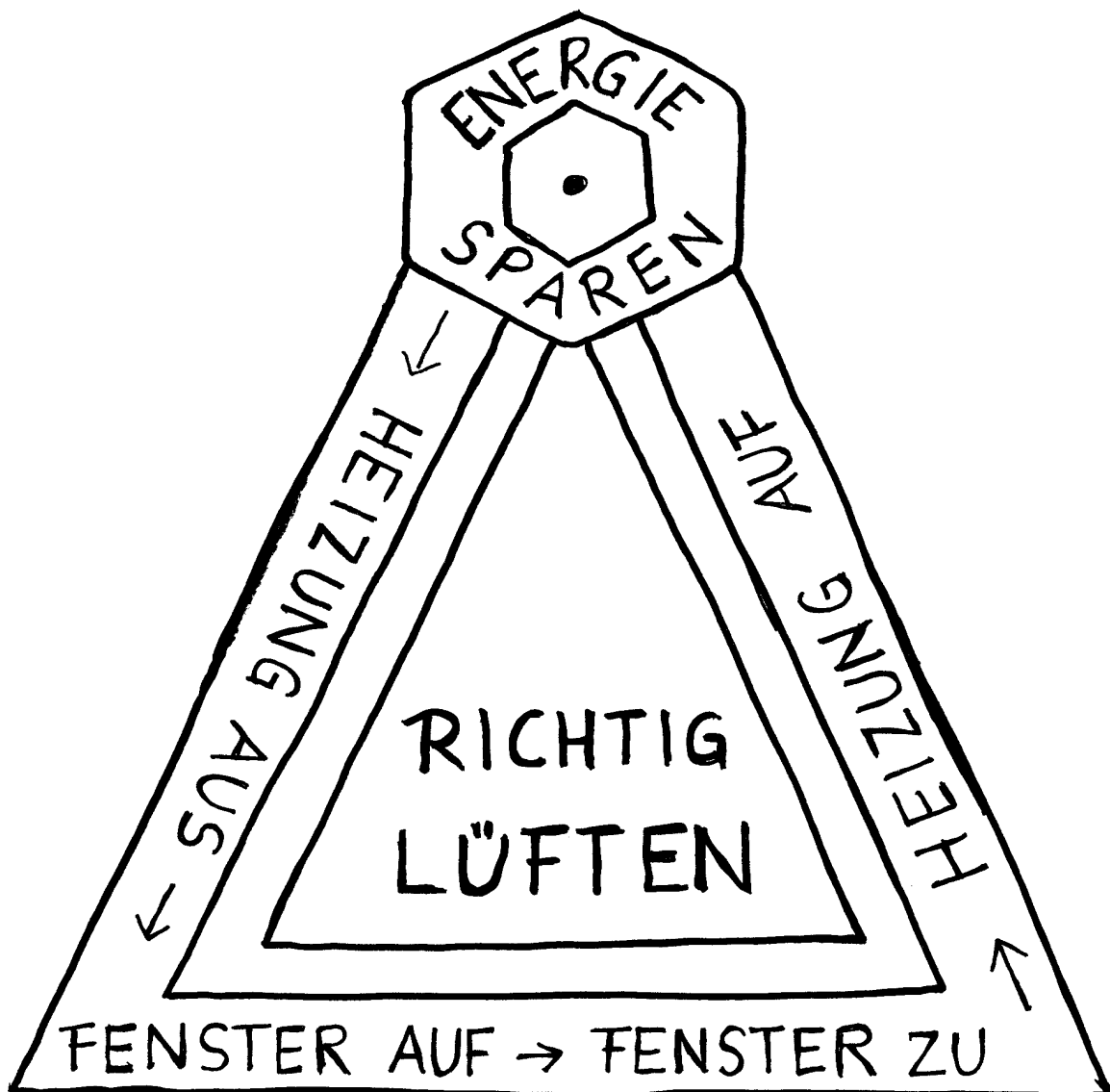
Wenn ihr folgendes beachtet, helft ihr, indirekt Energie einzusparen:

- Kauft Umweltschutzpapier statt weißes Papier. Das spart nicht nur Energie bei der Papierherstellung, sondern schützt auch die Bäume, die wir brauchen, weil sie CO₂ aufnehmen.
- Benutzt für euer Pausenbrot eine Butterbrotdose statt Alufolie. Die Herstellung dieser Folie verbraucht besonders viel Energie.
- Füllt Getränke in eine eigene Trinkflasche oder nutzt die Getränke-Plastikflaschen mehrmals, bevor sie im Automaten geschreddert werden. Besser als die Einwegflaschen sind auch Pfandflaschen.
- Wäschewaschen kostet Strom. So solltet ihr überlegen, ob Wäschestücke nach einmal Tragen wirklich schon in die Waschmaschine wandern müssen.
- Lebensmittel, die aus fernen Ländern eingeführt werden, erzeugen beim Transport viel CO₂. Besser ist es, Obst und Gemüse aus unserer Region zu kaufen.
- Spart Wasser. Die Klärung des Abwassers ist sehr energieaufwändig. Also zum Beispiel den Wasserhahn während des Zähneputzens zudrehen. Und macht eure Eltern auf tropfende Wasserhähne aufmerksam.
- Um Verpackungen herzustellen, muss Energie aufgewendet werden. Besser ist es also, wenn ihr unnötige Verpackung beim Einkauf vermeidet und auch Einkaufstaschen von zu Hause mitnehmt statt neue Plastiktüten zu kaufen.

Mit Erinnerungsschildern gibt es kein Vergessen!

Dagegen helfen kleine Schilder, möglichst lustig, bunt, fast ohne Text hängt ihr eure selbst gestalteten Schildchen an Lichtschalter, Fenstergriff oder Heizung und schon ist Vergessen deutlich schwerer.

Unser Beispiel für den Fenstergriff:
Zeichnung kopieren, ausmalen, die Seite auf einen festen Karton kleben, ausschneiden und mit einer Schnur an den Griff eines Fensters hängen.



In unserer und in vielen anderen Gemeinden der Diözese München und Freising gibt es heuer eine ganz spezielle

Aktion: **Fasten ist auch ... das Klima schützen!**

Dabei sind alle eingeladen, sich in der Zeit vor Ostern Gedanken zu machen, wie sie selbst CO₂ einsparen können. Dazu werden an jedem Sonntag Merkgzettel zu verschiedenen Themen verteilt. Und ihr könnt mir eurem Wissen und den Tipps auf Seite 5 den Erwachsenen ein bisschen unter die Arme greifen.

Vielleicht wollt ihr auch allen kundtun, wie ihr selbst CO₂ eingespart habt. Dann füllt einfach den Teil unten auf der Seite aus, schneidet ihn ab und bringt ihn mit in die Kirche.

In der Fastenzeit habe ich CO₂ eingespart, indem ich

.....

.....

.....

Ich binJahre alt.